

KREATIV-LABOR

*Aesthetics of Access
in der Praxis*

15.10.2024 – 18.10.2024

access:maker

Unser Kreativ-Labor bringt ausgewählte internationale Expert*innen des inklusiven Kultursektors mit Kulturschaffenden der Darstellenden Künste aus Deutschland zusammen.



DATUM: Dienstag, 15.10.2024, 14:30 Uhr
bis Freitag, 18.10.2024, 13:00 Uhr



ORT: Akademie der Kulturellen Bildung,
42857 Remscheid



ZIELGRUPPE: Künstler*innen sowie Kulturschaffende aus Theater- und Tanzhäusern und der freien Szene, die bereits über Vorkenntnisse und/oder eigene Erfahrungen in den Bereichen Zugänglichkeit und Barrierefreiheit verfügen.

ANZAHL: Teilnehmende: max. 25 – 30 TN



REFERENT*INNEN:

- » Nickie Miles-Wildin, Theater- und Audioregisseurin, Filmemacherin und Workshop-Leiterin. Co-Leitung des Royal Exchange Theatre, ehemalige Künstlerische Co-Leitung von DaDaFest
- » Access All Areas / Helen Bryer, Leiterin des Programms Take Part and Train und N.N.
- » Extant / Maria Oshodi, Künstlerische Leiterin und Ben Wilson, Trainee Künstlerischer Leiter
- » Deafinitely Theatre / Paula Garfield, Gründerin und Künstlerische Leiterin



AESTHETICS OF ACCESS IN DER PRAXIS

Für alle, die selbst künstlerisch mit Aesthetics of Access in der Praxis arbeiten (wollen), ist dieses Kreativ-Labor ein absolutes Highlight!

Renommierte Künstler*innen von herausragenden disabled-led Theater Companys aus Großbritannien geben tiefe Einblicke in die jeweilige Ästhetik ihrer Inszenierungen und in ihre Arbeits- und Herangehensweisen. Taucht mit Maria Oshodi und Ben Wilson von Extant ein in Theaterproduktionen von/für/mit sehbehinderte(n) Menschen, mit Paula Garfield von Deafinitely Theatre in authentisches Gehörlosentheater und mit Helen Bryer und einem Kollegen von Access All Areas in die Welt der Co-Regie und Co-Moderation von Regisseur*innen mit anderen Lernmöglichkeiten, aus dem Autismus-Spektrum und ohne Behinderung. Regisseurin Nickie Miles-Wildin teilt mit euch ihre jahrelange Erfahrung von künstlerischen Produktionen mit mixed-abled Teams und verschiedenen Behinderungsperspektiven.

Alle Referent*innen stehen euch auch als Coaches für eure Fragen bei der Konzeption eurer eigenen Produktionen zur Verfügung. Ihr habt die Qual der Wahl!

Die Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid, mitten in der Natur gelegen, verfügt über sehr schöne, großzügige, barrierefreie Veranstaltungsräume, in denen sich im Austausch mit internationalen Referent*innen und Kolleg:innen eure kollektive Kreativität aus verschiedensten Perspektiven voll entfalten kann.



SPRACHE: Das Kreativ-Labor findet in gut verständlicher Englischer Lautsprache statt. Der Workshop mit Paula Garfield von Deafinitely Theatre findet in Englischer Gebärdensprache (BSL) mit Verdolmetschung in Englische Lautsprache und in Deutsche Gebärdensprache statt. Durchgehend Simultanverdolmetschung in Deutsche Lautsprache während des gesamten Kreativ-Labors bei Bedarf möglich, siehe „Barrierefreiheit“.



UNTERKUNFT: Einzelzimmer oder Doppelzimmer mit Dusche Vollverpflegung



BARRIEREFREIHEIT: Alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei. Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl an Einzel- und Doppelzimmern in unterschiedlichen Graden an Barrierefreiheit.

Bei Bedarf stellen wir folgende Assistenzen zur Verfügung, bitte unbedingt bei der Anmeldung den Bedarf angeben:



» Professionelle Simultanverdolmetschung Englische Lautsprache – Deutsche Lautsprache



» Professionelle Simultanverdolmetschung Deutsche Lautsprache – Deutsche Gebärdensprache (DGS)



» Peer to Peer Audiodeskription



» Arbeitsassistentz bzw. Mobilitätsassistentz vor Ort



» Assistenzhunde willkommen



UNKOSTENBEITRAG nach Selbsteinschätzung
Kategorie 1: 210 € + VVK (z.B. Studierende, freiberufliche Künstler*innen)
Kategorie 2: 250 € + VVK (z.B. Mitarbeitende freier Ensembles)
Kategorie 3: 290 € + VVK (z.B. Angestellte großer Kulturinstitutionen)



Zur **ANMELDUNG** bitte diesen [Link](#) aufrufen



Für **FRAGEN** und weitere Informationen: Charlott Dahmen (sie/ihr)
E-Mail: charlott@un-label.eu, Telefonisch: +49 221 5501544
[Un-Label-Webseite Kreativ-Labore](#)



PROGRAMM

DIENSTAG

Seminarzeit: 14:30 – 18:30 Uhr

Aesthetics of Access in der Praxis – eine Einführung

Nickie Miles-Wildin

Nickie wird euch durch ihr vielseitiges Portfolio führen, das von Arbeiten für ein junges Publikum über Soloshows bis hin zu einem West End Musical reicht. Dabei wird sie die Bedeutung kreativen Zugangs und die Geschichten von Menschen mit Behinderung im Theaterkontext beleuchten.

Einführung in die Arbeit von Access All Areas

Helen Bryer und N.N.

Access All Areas produziert preisgekrönte Performances von und mit Künstler*innen mit anderen Lernmöglichkeiten und aus dem Autismus-Spektrum. Sie sind bekannt für ihre innovativen Produktionen, die intime Momente der Interaktion zwischen Darsteller*innen und Publikum an unerwarteten Orten wie Straßen, Online-Plattformen und öffentlichen Gebäuden schaffen.



PROGRAMM

MITTWOCH

Seminarzeiten: 9:30 – 12:45 Uhr / 15:00 – 18:15 Uhr / 19:30 – 20:30 Uhr

Zwei parallele, ganztägige Workshops – Teilnehmende wählen einen der beiden Workshops.

Workshop A:

Co-Regie und Co-Moderation mit Künstler*innen mit anderen Lernmöglichkeiten und aus dem Autismus-Spektrum

Access All Areas / Helen Bryer und N.N.

In diesem Workshop werden die Co-Kreations-Methoden von Access All Areas erforscht und die Arbeitsbeziehungen zwischen Regisseur*innen mit anderen Lernmöglichkeiten, aus dem Autismus-Spektrum und ohne Behinderung untersucht. Gemeinsam mit euch werden Helen und ihr Kollege die Idee hinterfragen, was eine*n Regisseur*in ausmacht, und praktische Übungen durchführen, um kreative Wege der Zusammenarbeit zu finden.

Workshop B:

Entmystifizierung des Zugangs (Access)

Nickie Miles-Wildin

Nickie nimmt euch mit auf die Reise zur Schaffung von Werken von, für, mit behinderte(n) Künstler*innen und Zuschauer*innen. Von der ersten Idee über die Konzeption bis zur Produktion wird Nickie ihr Handwerkszeug weitergeben, um Zugangsbarrieren in kreative Möglichkeiten für alle zu verwandeln. Seid bereit zu spielen, herausgefordert zu werden und eure Praxis weiterzuentwickeln.



PROGRAMM

> MITTWOCH

Abendprogramm

Einführung in die Arbeit von Deafinitely Theatre

Paula Garfield

Deafinitely Theatre wurde 2002 von Paula Garfield gegründet und ist die erste von Tauben Künstler*innen gegründete und geleitete professionelle Theatercompany in Großbritannien, die preisgekröntes zweisprachiges Theater in Britischer Gebärdensprache und Englischer Lautsprache produziert.

Einführung in die Arbeit von Extant

Maria Oshodi und Benjamin Wilson

Als führendes britisches Ensemble für darstellende Kunst, das von sehbehinderten Künstler*innen und Theaterschaffenden geleitet wird, produziert Extant Werke für nationale und internationale Tourneen. Künstlerische Leiterin und CEO der 1997 gegründeten Company ist Maria Oshodi.



PROGRAMM

DONNERSTAG

Seminarzeiten: 9:30 – 12:45 Uhr / 15:00 – 18:15 Uhr

Zwei parallele, ganztägige Workshops – Teilnehmende wählen einen der beiden Workshops.

Workshop C:

Wie erzähle ich meine Geschichte auf kreative und innovative Art und Weise, die auch für ein sehbehindertes Publikum zugänglich ist?

Extant / Maria Oshodi und Ben Wilson

Taucht mit Extant in die facettenreiche Welt des Theatermachens ein, das von, mit und für sehbehinderte(n) Menschen gestaltet wird. Entdeckt innovative und kreative Wege, Geschichten auf eine für blinde und sehbehinderte Besucher*innen zugängliche Weise zu erzählen. Gemeinsam erkunden Maria und Ben mit euch, wie Proben mit sehbehinderten Kolleg*innen konzipiert, Aufführungen inszeniert und die Zusammenarbeit von sehenden und sehbehinderten Kolleg*innen gestaltet werden können, um sehbehinderte Kolleg*innen zu empowern und die Arbeit von allen zu bereichern. Dabei wird auch ein kritischer Blick auf die Darstellung von Blindheit geworfen, von authentischer bis zu ableistischer Repräsentation.

Workshop D:

Authentisches Gehörlosentheater – Wie man von Tauben Künstler*innen geleitete Produktionen für alle zugänglich macht

Deafinitely Theatre / Paula Garfield

Entdeckt und erlebt mit Paula von Deafinitely Theatre, wie man Produktionen gestaltet, die von Tauben Künstler*innen geleitet werden und für alle zugänglich sind. Dieser Workshop bietet zahlreiche praktische Aktivitäten: Grundlage ist ein Skript, das in Gruppen aufgeteilt wird, um verschiedene Kunstformen zu erforschen wie Visual Vernacular, Gebärden-Poesie, internationale Gebärden und Gebärdenräume. Jede Gruppe präsentiert ihre Arbeit in kleinen Gruppen, gefolgt von Gruppendiskussionen und der Möglichkeit zum Austausch.



PROGRAMM

FREITAG

Seminarzeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Präsentation der Ergebnisse aus allen vier Workshops

Gemeinsam mit den jeweiligen Referent*innen präsentieren Teilnehmende der Workshops im Plenum ihre jeweiligen Arbeitsergebnisse und Hauptkenntnisse.

Question & Answers

Der abschließende Teil des Kreativ-Labors bietet viel Raum für Fragen der Teilnehmenden an alle Referent*innen sowie für Austausch und Vernetzung.



REFERENT*INNEN

ACCESS ALL AREAS – Helen Bryer und N.N.

Access All Areas produziert preisgekrönte Performances von Künstler*innen mit anderen Lernmöglichkeiten und aus dem Autismus-Spektrum. Barrieren werden aufgebrochen und das Denken verändert. Stimmen mit anderen Lernmöglichkeiten und aus dem Autismus-Spektrum sind in allen Bereichen des Unternehmens führend, erzählen ihre eigenen Geschichten und leiten andere dazu an, inklusiver zu werden.

Access All Areas engagiert sich in Communities, bildet zukünftige Künstler*innen durch das Performance Making Diploma an der Royal Central School of Speech and Drama und durch das eigene Transforming Leadership Projekt aus. Sie arbeiten eng mit Film, Fernsehen und Theater zusammen, um deren Arbeit und Prozesse zugänglicher zu machen. Auf allen Ebenen von Kultur setzen sie sich gegen Ausgrenzung ein, sei es durch die Koordinierung von Fernseh- und Filmproduktionen, die Ausbildung anderer Zugangskordinator*innen durch den Screenskills HETV Skills Fund oder die Festlegung von Best Practices in der Branche als Partner des TV Access Project (TAP).

Die Arbeit von Access All Areas wurde wie folgt beschrieben: „Eine aufrüttelnde, drastische Umwälzung der Vorurteile des Publikums gegenüber Behinderung und Neurodivergenz“ (The Guardian über „Not F**kin’ Sorry“), „Wegweisend für die Vielfalt in der Kunst“ (Evening Standard) und „Eine immense Leistung, ein aufschlussreicher Film“ (The Telegraph über „Imposter 22“).

Der Workshop wird von Helen Bryer, Leiterin des Programms Take Part and Train, zusammen mit einem der assoziierten Künstler*innen von Access All Areas geleitet.



REFERENT*INNEN

DEAFINITELY THEATRE – Paula Garfield

Das national und international renommierte Deafinitely Theatre wurde 2002 gegründet und ist die erste von Tauben Künstler*innen geleitete professionelle Theatercompany in Großbritannien, die qualitativ hochwertiges zweisprachiges Theater in britischer Gebärdensprache und englischer Lautsprache produziert. Die Produktionen sind für hörende und Taube Besucher*innen gleichermaßen zugänglich und vereinen die visuelle Erzählweise der Britischen Gebärdensprache mit der Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes. Darüber hinaus fördert Deafinitely Theatre junge Talente, bietet Fortbildungen für Taube Künstler*innen und sensibilisiert Kulturorganisationen für die Bedarfe Tauber Künstler*innen und Besucher*innen.

Paula Garfield ist Gründerin und Leiterin von Deafinitely Theatre. Die Schauspielerin, Regisseurin und Künstlerische Leiterin hat in den letzten zwanzig Jahren an einer Vielzahl von Fernseh-, Film- und Theaterprojekten gearbeitet.

Paulas Inszenierung von Contractions für das Deafinitely Theatre im Jahr 2017 wurde mit dem Off West End Theatre Award (Offie) für die beste Produktion ausgezeichnet, ihre Inszenierung von 4.48 Psychosis am New Diorama Theatre im Jahr 2019 stand auf der Shortlist für die beste Regie von Broadway World UK. Für ihre Arbeit am Deafinitely Theatre erhielt sie den Tonic Award.

Darüber hinaus wurde sie dieses Jahr im Rahmen der „King’s Birthday Honours List“ mit einem MBE ausgezeichnet. Mit dieser renommierten Auszeichnung wird Paula Garfields herausragender Beitrag zur Kunst und ihr unermüdlicher Einsatz für die Tauben-Community gewürdigt.



REFERENT*INNEN

EXTANT – Maria Oshodi und Benjamin Wilson

Extant ist Großbritanniens führende Company für darstellende Künste, das Sehbehinderungen nutzt, um einzigartige und innovative künstlerische Erfahrungen zu schaffen. Sehbehinderte Menschen stehen dabei im Mittelpunkt sämtlicher Aktivitäten: von den Produktionen, die Extant schafft, über die Künstler*innen, die sie unterstützen, um deren Karrieren zu stärken, bis hin zum Publikum, vor dem sie auftreten, und den Teilnehmenden, mit denen sie arbeiten.

Seit seiner Gründung im Jahr 1997 hat Extant unter der Leitung von Künstler*innen mit Sehbehinderung acht erfolgreiche nationale und internationale Theatertourneen produziert einschließlich der Pionierarbeit von drei ortsspezifischen und multisensorischen Produktionen. Außerdem wurden elf Werke von assoziierten Künstler*innen mit Sehbehinderung produziert.

Maria Oshodi ist Schriftstellerin, Beraterin, Gründerin, Künstlerische Leiterin und CEO von Extant. Derzeit promoviert sie auf der Grundlage der über 25-jährigen Arbeit von Extant und entwickelt ein unabhängiges Projekt, „A Trail of 2 Cities“, eine Reflexion über London und Los Angeles von zwei blinden Künstler*innen afrikanischer Herkunft.

Im Jahr 2010 wurde sie im Rahmen des Cultural Leadership Programme als eine der 50 „Women to Watch“ ausgezeichnet. Sie erscheint fortlaufend in der Disability Power 100-Liste, die erstmals 2015 veröffentlicht wurde. 2018 wurde Maria Oshodi für einen WOW (Women of the World) Creative Industries Award in der Kategorie Bold Moves nominiert.

Benjamin Wilson ist blinder Schauspieler, Regisseur und Audio-deskriptionsberater. Er war fünf Jahre lang Agent For Change von Ramps On The Moon bei den Sheffield Theatres und ist aktuell Trainee Artistic Director bei Extant.



REFERENT*INNEN

NICKIE MILES-WILDIN

Nickie Miles-Wildin ist Theater- und Audioregisseurin, Filmemacherin und Workshop-Leiterin. Als preisgekrönte Theaternachrichtlerin gilt ihre Leidenschaft allen Formen von Aesthetics of Access und Stücken, die sich mit den Vorurteilen gegenüber behinderten Menschen auseinandersetzen. Aktuell ist sie stellvertretende Direktorin am Royal Exchange Theatre in Manchester. Davor war sie künstlerische Co-Direktorin/CEO von DaDaFest und stellvertretende Direktorin der weltbekannten Theatercompany Graeae. Beide Organisationen werden von Tauben und behinderten Kulturschaffenden geleitet und setzen sich seit 1981 für Gleichberechtigung in der Kultur ein. Nickie ist außerdem Mitbegründerin des TwoCan Theatre in Gloucestershire. Ihre jüngsten Theaterproduktionen sind The Little Big Things (Dramaturgie und stellvertretende Regie) für @SohoPlace im Londoner West End, Regie für Little Bits Of Ruined Beauty, Leave The Light On For Me und für das Radio Love Across The Ages.

KREATIV-LABOR

»Aesthetics of Access in der Praxis«



KONTAKT:

Un-Label
Hosterstr. 1-5
50825 Köln

info@un-label.eu

www.un-label.eu



Instagram:
[unlabel_company](https://www.instagram.com/unlabel_company)



Facebook:
[un.label.eu](https://www.facebook.com/un.label.eu)



LinkedIn:
[company/un-label](https://www.linkedin.com/company/un-label)

Das Kreativ-Labor findet im Rahmen des
Projektes »Access Maker – Innovationshub«
statt und wird gefördert von: